

Öffentliche Sitzung des Stadtverordnetenausschusses

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 31. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 9. Juli 2024, 17:00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Ergebnis der bisherigen Akteneinsicht zur Anmietung Hedderichstraße 108 gemäß Antrag der CDU Fraktion vom 28.02.2024, [NR 891](#)
3. Bürgerinnen- und Bügerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
4. Bericht der Magistratsmitglieder
5. Genehmigung der letzten Niederschrift (30. Sitzung vom 11.06.2024)
6. Unerledigte Drucksachen
- 6.1 Israelische Flagge am Rathaus Römer und Beginn des Fastenmonats Ramadan 2024: Wo bleibt die Solidarität mit ALLEN Opfern des Israel-Gaza-Krieges? Anfrage der BFF-BIG vom 29.02.2024, [A 275](#)
7. Verabschiedung der Tagesordnung II
8. Entwurf Doppelhaushalt 2024/2025 mit Finanzplanung und eingearbeitetem Investitionsprogramm 2024-2027 Vortrag des Magistrats vom 08.03.2024, [M 21](#)
9. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Edith-Stein-Schule Umwandlung zu einer Kooperativen Gesamtschule durch Ergänzung eines vierzügigen Gymnasialzweigs
10. Anpassung der Vergabepraxis von Handwerkeraufträgen an Schulen
Antrag der CDU vom 08.05.2024, [NR 938](#)
11. Haushalt fristgerecht einbringen und beschließen
Antrag der Linke vom 06.06.2024, [NR 952](#)
12. Kein Platz für Egoismus (2) wie ist es bei Ron in Tel Aviv?
Antrag der Gartenpartei vom 11.06.2024, [NR 964](#)
13. Frankfurter Kleingarten- und Freizeitgärtenstrategie
Kleingartenentwicklungskonzept (KEK)
Vortrag des Magistrats vom 15.03.2024, [M 27](#)
hierzu: Antrag der CDU vom 29.05.2024, [NR 947](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 15.04.2024, [OA 451](#)
14. 3. Änderung der Anlagerichtlinien der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 19.04.2024, [M 48](#)
15. Bebauungsplan Nr. 902 - Nordöstlich der Anne-Frank-Siedlung
hier: Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 26.04.2024, [M 54](#)
16. Delegation zur Ausübung von Vorkaufsrechten nach §§ 24 ff. BauGB und § 23 Abs. 6 Hessisches Wassergesetz (HWG) i. V. m. §§ 463 ff. BGB
Vortrag des Magistrats vom 06.05.2024, [M 61](#)
17. Das Produktive Quartier am Gutleuthafen - nutzungsgemischt, gemeinwohlorientiert, nachhaltig!
Vortrag des Magistrats vom 17.05.2024, [M 69](#)
18. Eigenbetrieb Kita Frankfurt
Beschlussfassung über den aktualisierte Wirtschaftsplan und die geplante Ausgleichsleistung für die Wirtschaftsjahre 2024 und 2025
Vortrag des Magistrats vom 07.06.2024, [M 81](#)

19. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages im Gebiet der Stadt Frankfurt am Main (Tourismusbeitragsatzung)
Vortrag des Magistrats vom 21.06.2024, M 83
20. Eingemeindungsverträge der Stadt Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 15.04.2024, B 136
21. Bericht zur Ausführung des Haushalts 2024 - Berichtsperiode Januar bis April 2024
Bericht des Magistrats vom 07.06.2024, B 228

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Stellenplan 2024/2025
Vortrag des Magistrats vom 08.03.2024, M 23
2. Leistungsangebot im lokalen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)
Veränderungen zum Jahresfahrplan 2025 (ab 15.12.2024) - lokaler Nahverkehr Bus
Vortrag des Magistrats vom 17.05.2024, M 66
3. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die beruflichen Schulen der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 17.05.2024, M 68
4. Frankfurter Programm zur Wohnraumförderung für Studierende und Auszubildende
Richtlinien zur Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
- Änderung von Förderkonditionen und Erweiterung der Zielgruppe
Vortrag des Magistrats vom 27.05.2024, M 70
hierzu: Antrag der CDU vom 19.06.2024, NR 969
5. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gem. VO (EG) 1370/2007
hier: Schienenverkehrsleistungen im lokalen Verkehr (Straßen- und Stadtbahn) in Frankfurt am Main 2025
Vortrag des Magistrats vom 03.06.2024, M 74
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 24.06.2024, OA 470
6. Errichten einer Ganztagsbetreuung für die Ebelfeldschule
Vortrag des Magistrats vom 17.05.2024, M 75
7. Bebauungsplan Nr. 897 - Fischerfeldstraße/Lange Straße -
hier: Satzungsbeschluss - § 10 BauGB
Vortrag des Magistrats vom 07.06.2024, M 76
8. Sportförderung - Stärkung der Europa- und Sportstadt Frankfurt am Main: Bewerbung um die European Athletics Running Championship 2027
Vortrag des Magistrats vom 07.06.2024, M 77
9. Kinderzentrum Wiesenhüttenstraße (KiZ 12) 60329 Frankfurt am Main - Gutleutviertel, Wiesenhüttenstraße 40
Energetische Ertüchtigung, Umbau und Erweiterung sowie temporäre Auslagerung
Vortrag des Magistrats vom 07.06.2024, M 78
10. Provisorische Personenüberführung im Bereich der ehemaligen Omegabrücke am Bahnhof Griesheim
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 07.06.2024, M 79
11. StadtForst Frankfurt am Main - Waldstrategie in Zeiten des Klimawandels
Vortrag des Magistrats vom 07.06.2024, M 80
12. Barrierefreier Umbau der Straßenbahn- und Bushaltestelle Stresemannallee/Mörfelder Landstraße - städtischer Anteil
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 21.06.2024, M 84
13. Digitale Transformation in der Verwaltung der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 21.06.2024, M 86
14. Rahmenstrategie Digitalisierung der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 21.06.2024, M 87
15. Projektstand, Mitwirkung und Werkstattprojekt bei der Einrichtung eines Kinder- und Jugendtheaters im Zoogesellschaftshaus
Bericht des Magistrats vom 19.04.2024, B 144
16. Erweiterungsflächen des Markuskrankenhauses nur für den Klinikbetrieb, Wohnungen für Beschäftigte und direkt mit dem Krankenhausbetrieb verbundene Dienstleistungen nutzen
Bericht des Magistrats vom 26.04.2024, B 160
17. Stadthaus in Haus der Demokratie umwandeln
Bericht des Magistrats vom 26.04.2024, B 162
18. Transparenz bei der Tourismusabgabe
Bericht des Magistrats vom 17.05.2024, B 202

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG I

1. Ankauf des Grundstücks Flur 19, Flurstück 126/3, Gemarkung Unterliederbach, durch Ausübung des Vorkaufsrechts nach § 11 des Erbbauvertrages vom 05.10.1972
Vortrag des Magistrats vom 27.05.2024, M 71
2. Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH (SWFH)
hier: Anpassung der gesellschaftsrechtlichen Struktur hinsichtlich der Mainova AG im SWFH Konzern
Vortrag des Magistrats vom 21.06.2024, M 85

Sara Steinhardt
Ausschussvorsitzende

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 31. Sitzung des Ortsbeirates 3 am

Donnerstag, dem 4. Juli 2024, 19:30 Uhr,
Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum,
Rothschildallee 16a, Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 12.09.2024 um 19:30 Uhr im Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum, Rothschildallee 16a, Saal, statt.
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (30. Sitzung vom 06.06.2024)
3. Feststellung der Tagesordnung

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

- 4.1 Verstetigung der Umgestaltung des Oeder Wegs
- 4.2 Umgestaltung Oeder Weg
- 4.3 Umgestaltung Cronstettenstraße im Bürgerdialog
- 4.4 Unterstützung des Gewerbes am Oeder Weg durch kostenloses Parken im Contipark Parkhaus Turmcenter

Neue Vorlagen:

Antrag:

- 4.5 Begehung mit Einzelhändlern des Oeder Weges vor endgültiger Umgestaltung

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Umwidmung des Behindertenparkplatzes vor dem ehemaligen Altenpflegeheim Konradheim
6. Ergebnis der Überprüfung der Erhaltungssatzungen im Nordend

7. Was geschieht mit dem Gebäude des russischen Konsulats?
8. Installation eines Schlagbaums in der Fürstenbergerstraße
9. Aufgaben der Fahrradstaffel
10. Umsetzung Parkraumbewirtschaftung im gesamten Nordend
11. Sperrung der inneren Autospur am Anlagenring bei der Einfahrt der U5 in den Tunnel
12. Verbesserung der Situation für Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen in der Dortelweiler Straße

Antrag:

13. Stalburg unter Denkmal- und Ensembleschutz stellen

Berichte des Magistrats:

14. Grundsatzbeschluss zur Umrüstung von Gasleuchten
hier: Jährlicher Bericht zum Vortrag des Magistrats vom 28.03.2014, M 69 Ziffer 5
15. Mietspiegel Frankfurt am Main 2024
Tabelle der ortsüblichen Vergleichsmieten für das Gebiet der Stadt Frankfurt am Main
Gültigkeitsbeginn: 1. Juni 2024

Neue Vorlagen:

Anträge:

16. Mieterhöhung der Franz-Anton-Gering-Stiftung
17. Nachbarschaftscafé im Stadtteiltreff
18. Power am Tower 2024
19. Maßnahmen für Fußgänger und Radfahrer in der Merianstraße
20. Folgen der Einrichtung von Superblocks frühzeitig untersuchen!
21. E-Scooter Abstellbereiche auch fürs Nordend

Haushaltsvorlagen:

22. Anhörung gemäß § 82 Absatz 3 HGO zu den Etatanträgen der Stadtverordnetenversammlung

Etatanträge:

- 22.1 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
 Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
 Fortführung des Sonderetats „Stadtteilsteste unterstützen“
- 22.2 Produktbereich: 22 Umwelt
 Produktgruppe: 22.05 Straßenreinigung
 Mehr Sauberkeit in den Stadtteilen
- 22.3 Produktbereich: 18 Soziales
 Produktgruppe: 18.01 Leistungen des Jugend- und Sozialamtes
 Stadtteil-Broschüren reaktivieren
- 22.4 Produktbereich: 17 Wohnen
 Produktgruppe: 17.01 Wohnen
 Produktbereich: 20 Bildung
 Produktgruppe: 20.01 Schulbetriebsmanagement/pädag. Aufgaben
 Azubi-Wohnheim endlich verwirklichen - Fachkräfte sichern
- 22.5 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
 Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
 Stalburg-Theater sichern
- 22.6 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
 Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
 Stärkere Förderung des Stoffel-Festivals

Neue Vorlagen:

Antrag:

23. Stalburg als Kulturerbe erhalten

Vorträge des Magistrats:

24. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gem. VO (EG) 1370/2007
 hier: Schienenverkehrsleistungen im lokalen Verkehr (Straßen- und Stadtbahn) in Frankfurt am Main 2025
25. Errichten einer Ganztagsbetreuung für die Ebelfeldschule

Berichte des Magistrats:

26. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen
27. Sprach-Kitas für Frankfurt langfristig sichern
28. Ideenplattform: Erster Halbjahresbericht 2024
29. Stand und Perspektiven der Kindertagesstättenentwicklungsplanung für Frankfurt am Main - Fortschreibung 2023 - Kinderfreundliche Stadt: Zukunftsorientierte Planung der Betreuung der Kinder unter drei Jahren

30. Projektmittel „Vermeidung von Angsträumen in den Stadtteilen - Verbesserung der Lebensqualität“

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 31.1 Verbleib der Schwarzburgschule während der Bauarbeiten am Glauburgbunker
- 31.2 Ist das Südmilch-Gelände verkäuflich?
- 31.3 Geschlechter-Gleichberechtigung bei der Toilettennutzung im Holzhausenpark
- 31.4 Umgang mit Mehrverkehr auf der Friedberger Landstraße durch Autobahnausbau
- 31.5 Ist das Südmilch-Gelände verkäuflich?
- 31.6 Stadtteile stärken, Einrichtungen der Grundversorgung für die Bürger erhalten
- 31.7 Kümmerer-Projekt auch auf der unteren Berger Straße
- 31.8 Andienung des Handwerksbetriebes Hofmeister Natursteine in der Eckenheimer Landstraße ermöglichen
- 31.9 Sachstand zum Südmilch-Gelände
- 31.10 Strategie zum Schutz von Stadtteilgewerbe im Nordend
- 31.11 Lärmschutz für die Eschersheimer Landstraße zwischen Eschenheimer Turm und Dornbusch
- 31.12 Kappung der U5 an der Haltestelle „Konstablerwache“
- 31.13 Fahrradständer Merianstraße/Gaußstraße
- 31.14 Tierschutz angemessen vergüten
- 31.15 Fahrradwegmarkierung an Kreuzungssituation anpassen
 Kreuzung Friedberger Tor und Friedberger Anlage
- 31.16 Fahrradbügel in der Neuhofstraße vor dem Haus Neuhofstraße 42
- 31.17 Wartehäuschen für alle Bushaltestellen in der Holzhausenstraße
- 31.18 Änderung der Ampelphase an der Glauburgstraße/Oeder Weg
- 31.19 Mittelweg verkehrssicher gestalten
- 31.20 Kostenfreie Werbeflächen für Kulturveranstaltungen
- 31.21 Fahrradständer und Durchgangssicherung an der Weberstraße/Ecke Zeißelstraße
- 31.22 Belieferung des REWE-Supermarkts in der Eisernen Hand
- 31.23 Südmilch-Gelände
- Auskunftsersuchen:
- 31.24 Wer bringt Vorschulkinder von der Kita in die Grundschule und zurück?
- 31.25 Flexible Kinderbetreuung

- 31.26 IGS Nordend - Vergabe des Caterings erneut „schiefgelaufen“
- 31.27 Getrennte Müllsammlung in den Nordend-schulen
- 31.28 Sträucher in der Cronstettenstraße
- 31.29 Bekommt der Lichtkokon wieder Glanz?
- 31.30 Wie begegnet die Stadt dem Fahrpersonal-mangel im ÖPNV?
- 31.31 Zustand der Kanäle im Nordend
- 31.32 Berger Straße 6 bis 8
- 31.33 Eigentums- und Vertragsverhältnisse ehemali-ges russisches Generalkonsulat

Karin Guder
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 5 (Niederrad - Oberrad - Sachsenhausen)

Einladung zur 31. Sitzung des Ortsbeirates 5 am

Freitag, dem 5. Juli 2024, 19:00 Uhr,
Niederräder Vereins- und Kulturzentrum
Mainfeld, Im Mainfeld 6, Großer Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (30. Sitzung vom 07.06.2024)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 13.09.2024 um 19:00 Uhr im SAALBAU Depot Oberrad, Offenbacher Landstraße 357, Keltensaal, statt.
- 4.1 Mitteilungen der Kinderbeauftragten
- 4.2 Mitteilungen des Seniorenbeirates

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Antisemitismus in den Schulen und städti-schen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 5
- 5.2 Schaffung zusätzlicher Hortplätze in Sachsen-hausen
- 5.3 Mehr Wertschätzung für die Arbeit der Senio-renbeirätin - Aufwandsentschädigung anpas-sen
- 5.4 Benennung des Stadions an der Mörfelder Landstraße 362
- 5.5 Plätze des Hortes Zauberswald erhalten und ausbauen

- 5.6 Straßenbeleuchtung in der Oskar-Sommer-Straße
- 5.7 Drängelgitter und Fußgängerüberweg in der Seehofstraße
- 5.8 Flughafen neu denken - Stadtentwicklung muss möglich sein, auch im Frankfurter Sü-den
- 5.9 Keine Sperrung des nördlichen Mainufers - keine zusätzlichen Belastungen für Sachsen-hausen
- 5.10 Fahrzeugzählungen Großer und Mittlerer Ha-senpfad zwischen 07:00 Uhr und 09:00 Uhr
- 5.11 Rotlicht-Blitzer am Fußgängerüberweg zum Eisernen Steg für Pkw installieren
- 5.12 Sicherstellung des Unterrichts am Gymnasi-um Süd im kommenden Schuljahr
- 5.13 Umgestaltung Lokalbahnhof/Textorstraße - Schienenersatzverkehr einrichten, Bürger informieren und entlasten
- 5.14 Martin-Buber-Schule - Schulweg sichern, Verkehrschaos verhindern und den Ortsbeirat einbeziehen
- 5.15 Zukunft des Hortes Zauberswald sichern

Auskunftersuchen:

- 5.16 Auskunftersuchen zu den Übergängen auf weiterführende Schulen im Ortsbezirk 5 und für Schülerinnen und Schüler aus den Grund-schulen im Ortsbezirk 5
- 5.17 Kindertagesstätten in AWO-Trägerschaft im Ortsbezirk 5
- 5.18 Schulplätze und Schülerzahlen für den Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5 hier: Ortsbezirk 5 - Schuljahr 2019/2020
- 5.19 Kita ohne Kinder: Umgehend Personal in der Kita Henninger Turm aufbauen
- 5.20 Auskunftersuchen zur Entwicklung und För-derung der Elektromobilität im Ortsbezirk 5
- 5.21 Dringend notwendiger Erhalt des Hortes Zauberswald im Schulbezirk der Martin-Buber-Schule
- 5.22 Drohende Notsituationen im Ortsbezirk 5 auf-grund der gestiegenen Strom- und Heizkosten
- 5.23 Fragen zum Standort des Gymnasiums Süd

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Fußläufige Erschließung durch den Philippine-Schulz-Weg
7. Sicherung der Kreuzung Mittlerer Schafhof-weg/Ferdinand-Schrey-Weg
8. Prüfung der Nutzung landwirtschaftlicher Flä-chen am Strahlenberger Weg 85
9. Quartiersmanagement für die Heimatsiedlung und nähere Umgebung (Mörfelder Landstraße zwischen Richard-Strauss-Allee, Oppenhei-mer Landstraße und Fritz-Kissel-Siedlung)

10. Sachsenhausen: Aufpflasterung der Einmündungen auf die Kennedyallee zwischen Stresemannallee und Otto-Hahn-Platz
11. Einbahnstraßenregelung in der Tiroler Straße
12. Koordination zukünftiger Straßenbauprojekte - Verkehrschaos vermeiden!
13. Mehr Sicherheit für Kinder an der Textorschule - Schutz vor Rasern in der Tempo-30-Zone

Antrag:

14. Waldstadion für alle

Vortrag des Magistrats:

15. Leistungsangebot im lokalen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) Veränderungen zum Jahresfahrplan 2025 (ab 15.12.2024) - lokaler Nahverkehr Bus

Neue Vorlagen:

Anträge:

16. Bedarfsampel auf B44 stadteinwärts auf Höhe von Am Oberforsthaus
17. Zufahrten während Veranstaltungen im südlichen Niederrad kontrollieren
18. Aufstellen von Bänken entlang des Oberräder Fußweges
19. Pilotprojekt „E-Scooter-Parkplätze in Oberrad“
20. Sondertopf „Stadtteilstützpunkte unterstützen“ hier: Brunnen- und Kerbegesellschaft Sachsenhausen 1953 e. V. (II)
21. Aufstellen von Sitzbänken an der Textorstraße Ecke David-Stempel-Straße
22. Maßnahmen im Stichweg Letzter Hasenpfad/ Sachsenhäuser Landwehrweg
23. Maßnahmen Stichwegsende Letzter Hasenpfad/Wartegäßchen, I.
24. Bahnübergang Stresemannallee und Aussiger Straße sichern
25. Bushaltestelle „Wendelsplatz“: Entfernung der Container auf dem Gehweg
26. Sachstand Bäume und Schaukel im Seehofpark
27. Weiteren Verkehrsspiegel an der Ecke Hainer Weg/Bergesgrundweg installieren
28. Mobile Komposttoilette auf dem Affentorplatz aufstellen
29. Mehr Verkehrssicherheit im Schützenhüttenweg für Kinder, Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Fahrradfahrende
30. Verkehrsgefährdende Situationen in der östlichen Hedderichstraße vermeiden
31. Tempo 30 im Bereich der Kindertagesstätten in der Stresemannallee!
32. Ein Miyawaki Mini-Wäldchen auf dem Holbeinkreisel

33. Brunnen am Oppenheimer Platz und im Metzlerpark instand setzen
34. Kurzfristige Umsetzung der ST 2410 - Schutz der Kinder im Bereich des Gymnasiums Süd in der Launitzstraße
35. Multifunktionshalle nur mit Verkehrskonzept
36. Prüfung der Nutzung einer landwirtschaftlichen Fläche
37. Das unregelmäßige Abstellen von E-Scootern im Bereich der Servicestelle für blinde und sehbehinderte Bürger der Stadt Frankfurt unterbinden

Etatanregungen:

38. Produktbereich: 11 Ordnung und Sicherheit
Produktgruppe: 11.04 Ordnung und Sicherheit
Sanierung und Renovierung der Bauten und Volieren des Stadtaubenprojekts Frankfurt e. V.
39. Produktbereich: 11 Ordnung und Sicherheit
Produktgruppe: 11.04 Ordnung und Sicherheit
Das Stadtaubenprojekt auf sichere Füße stellen

Vorträge des Magistrats:

40. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gem. VO (EG) 1370/2007
hier: Schienenverkehrsleistungen im lokalen Verkehr (Straßen- und Stadtbahn) in Frankfurt am Main 2025
41. StadtForst Frankfurt am Main - Waldstrategie in Zeiten des Klimawandels
42. Barrierefreier Umbau der Straßenbahn- und Bushaltestelle Stresemannallee/Mörfelder Landstraße - städtischer Anteil
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage

Berichte des Magistrats:

43. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen
44. Sprach-Kitas für Frankfurt langfristig sichern
45. Schienenersatzverkehr Sperrung Textorstraße
46. Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2011
hier: Bauanträge, Baugenehmigungen, Aufstellungsbeschlüsse 2023
47. Ideenplattform: Erster Halbjahresbericht 2024
48. Stand und Perspektiven der Kindertagesstättenentwicklungsplanung für Frankfurt am Main - Fortschreibung 2023 - Kinderfreundliche Stadt: Zukunftsorientierte Planung der Betreuung der Kinder unter drei Jahren
49. Projektmittel „Vermeidung von Angsträumen in den Stadtteilen - Verbesserung der Lebensqualität“
50. AEDs in die Bürgerhäuser der Saalbau

Sonstiger Antrag:

51. Anhörung gemäß § 82 Absatz 3 HGO zu den Etatanträgen der Stadtverordnetenversammlung

Haushaltsvorlagen:

Etatanträge:

- 51.1 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen Tactical Urbanism
- 51.2 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.11 Förderung Öffentl. Personennahverkehr
ÖPNV auf dem Main
- 51.3 Produktbereich: 18 Soziales
Produktgruppe: 18.01 Leistungen des Jugend- und Sozialamtes
WESER 5 - Aufsuchende Sozialarbeit für Wohnungs-/Obdachlose erhalten
- 51.4 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
75. Jubiläum des DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
- 51.5 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
Unterstützung bei der Vermietung der Alten Seilerei
- 51.6 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
Prioritätenliste Brunnensanierung - Sanierung bzw. Wiederinbetriebnahme des Bockenheimer Brunnens
- 51.7 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
Fortführung des Sonderetats „Stadtteilstützpunkt unterstützen“
- 51.8 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
Realisierung Archiv für Migrationsfilm - Neuer Sammlungsschwerpunkt im DFF

- 51.9 Produktbereich: 22 Umwelt
Produktgruppe: 22.05 Straßenreinigung
Mehr Sauberkeit in den Stadtteilen
- 51.10 Produktbereich: 34 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produktgruppe: 34.04 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Ein Fonds zur Bestandssicherung der städtischen Baudenkmäler - vorhandene Ressourcen nutzen
- 51.11 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Keine Sperrung des Mainkais zulasten anderer Stadtteile
- 51.12 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.11 Förderung Öffentl. Personennahverkehr
ÖPNV verbessern: U-Bahn-Verlängerung zur Sachsenhäuser Warte
- 51.13 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.11 Förderung Öffentl. Personennahverkehr
Straßenbahnanbindung Waldstadion über die Mörfelder Landstraße
- 51.14 Produktbereich: 18 Soziales
Produktgruppe: 18.01 Leistungen des Jugend- und Sozialamtes
Stadtteil-Broschüren reaktivieren
- 51.15 Produktbereich: 20 Bildung
Produktgruppe: 20.01 Schulbetriebsmanagement/pädag. Aufgaben
Neubau der Sporthalle Süd und Erweiterung der Deutschherrenschule
- 51.16 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
Institutionelle Förderung der „Seilerbahn Kunst Kultur e. V.“
- 51.17 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.15 Sportstätten und Sportstättenvergabe
Sanierung und Modernisierung von städtischen Leichtathletikanlagen
- 51.18 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.10 traffiQ (Treuhandbereich)
ÖPNV umfassend ausbauen

- 51.19 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
 Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
 Mieten für Räume der Saalbauten senken
- 51.20 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
 Produktgruppe: 16.02 Gesamtverkehrsplanung/Stellplatzablässe
 Bedarf für Ringbuslinie zwischen den Campi der Johann Wolfgang Goethe-Universität prüfen
- 51.21 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
 Produktgruppe: 16.02 Gesamtverkehrsplanung/Stellplatzablässe
 Wassertaxis auf dem Main - intermodalen öffentlichen Nahverkehr der Zukunft jetzt gestalten!
- 51.22 Produktbereich: 22 Umwelt
 Produktgruppe: 22.09 Grün- und Freiflächen
 Senioren-Fitnessanlage am südlichen Mainufer einrichten
- 51.23 Produktbereich: 34 Grundstücks- und Gebäudemanagement
 Produktgruppe: 34.04 Grundstücks- und Gebäudemanagement
 Leerstand und Verfall städtischer Immobilien endlich beenden!

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge schlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

1. Fraport AG
 hier: Laufzeitverlängerung des Konsortialvertrags und Anpassung Aufgaben (Zielsetzung) des Konsortialausschusses

Sonstiger Antrag:

2. Benennung Schiedsperson und stellvertretende Schiedsperson Schiedsbezirk 5b
 Christian Becker
 Ortsvorsteher

Ortsbezirk 8 (Heddernheim - Niederursel - Nordweststadt)

Einladung zur 30. Sitzung des Ortsbeirates 8 am

Donnerstag, dem 4. Juli 2024, 19:30 Uhr,
 SAALBAU Titus-Forum, Walter-Möller-Platz 2,
 Drei-Hügel-Saal

Eröffnung

Bürgerinnen- und Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
 Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 05.09.2024 um 19:30 Uhr im SAALBAU Titus-Forum, Walter-Möller-Platz 2, Drei-Hügel-Saal, statt.
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (29. Sitzung vom 06.06.2024)
4. Stellungnahmen des Magistrats zu Anregungen und Anfragen des Ortsbeirates
5. Bericht der städtischen Ehrenbeamten sowie dazugehörige Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
 - a) Stadtbezirksvorsteherinnen und Stadtbezirksvorsteher
 - b) Sozialbezirksvorsteherinnen und Sozialbezirksvorsteher
 - c) Kinderbeauftragte
 - d) Seniorenbeirat
6. Mitteilungen zum Planungsstand des neuen Stadtteil Frankfurt Nord-West
7. Ortsbeiratsbudget

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

8. Vervollständigung der Treppen des Heddernheimer Stegs
9. Kostenprüfung Radverkehrsanlage Maybachbrücke/Dillenburger Straße
10. Standort des Schultheater-Studios Frankfurt
11. Wie sicher sind die Trinkwasserleitungen im Ortsbezirk 8?
12. Ersatz-Schulbau für die Sanierung/Modernisierung der Ernst-Reuter-Schulen

Neue Vorlagen:

Anträge:

13. Grundschulbau im Mertonviertel
14. Vorfälle in den Titus Thermen
15. Machbarkeitsstudie zum Ausbau der A5: Kosten im Bereich Niederursel transparent machen und Varianten für einen aktiven Lärmschutz darstellen



16. „Stadtteil der Quartiere“:
Landwirtschaftliche Betroffenheitsanalyse auf
„Variante Ost“ aktualisieren
17. Zukunft des ehemaligen Getränkemarktes In
der Römerstadt 170a
18. Erhöhung der Tiefgaragengebühren in der
Nordweststadt
19. Ladesäulen im Parkhaus des Nordwest-
zentrums (NWZ)
20. Holzkeller wieder nach Nida bringen
21. Die Geschichte von Nida wieder beleben
22. Mehr Sauberkeit auf dem Vorplatz des REWE-
Marktes in Heddernheim
23. Schutzstreifen für Fahrradfahrende in der
Olof-Palme-Straße, Hessestraße und
Lurgiallee
24. Blühwiesen im Martin-Luther-King-Park
25. Heddernheimer Straßenfest 2023 und 2024
unterstützen
26. Budget: Weihnachtsbäume schmücken

Vortrag des Magistrats:

27. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gem. VO
(EG) 1370/2007
hier: Schienenverkehrsleistungen im
lokalen Verkehr (Straßen- und Stadt-
bahn) in Frankfurt am Main 2025

Berichte des Magistrats:

28. Auslagerung und Interimsstandort des Kin-
derzentrums (KiZ) 70 im Gerhart-Hauptmann-
Ring 27
29. Sprach-Kitas für Frankfurt langfristig sichern
30. Ideenplattform: Erster Halbjahresbericht 2024
31. Stand und Perspektiven der Kindertagesstät-
tenentwicklungsplanung für Frankfurt am Main
- Fortschreibung 2023 -
Kinderfreundliche Stadt: Zukunftsorientierte
Planung der Betreuung der Kinder unter drei
Jahren
32. Projektmittel „Vermeidung von Angsträumen
in den Stadtteilen - Verbesserung der Lebens-
qualität“
33. AEDs in die Bürgerhäuser der Saalbau

Haushaltsvorlagen:

34. Anhörung gemäß § 82 Absatz 3 HGO zu den
Etatanträgen der Stadtverordnetenversamm-
lung

Etatanträge:

- 34.1 Produktbereich: 16 Nahverkehr und
ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Tactical Urbanism

- 34.2 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und
Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienst-
leistungen und
Projekte
Fortführung des Sonderetats „Stadtteilsteste
unterstützen“
- 34.3 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und
Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienst-
leistungen und
Projekte
Museale Präsentation der Ausgrabungen in
Nida Heddernheim durch das Archäologische
Museum vorbereiten
- 34.4 Produktbereich: 22 Umwelt
Produktgruppe: 22.05 Straßenreinigung
Mehr Sauberkeit in den Stadtteilen
- 34.5 Produktbereich: 18 Soziales
Produktgruppe: 18.01 Leistungen des
Jugend- und Sozial-
amtes
Stadtteil-Broschüren reaktivieren
- 34.6 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und
Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienst-
leistungen und
Projekte
Erhöhung des Zuschusses für die Zuggemein-
schaft Klaa Paris e. V.
- 34.7 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und
Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienst-
leistungen und
Projekte
Mieten für Räume der Saalbauten senken
- 34.8 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und
Sport
Produktgruppe: 21.16 Sportförderung
Unterstützung des interkulturellen Fußballpro-
jekts Nordi-Kickers

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 35.1 Römischer Brunnen an der Ringmauer zwi-
schen 2. und 3. Bastion der Ernst-May-Sied-
lung am Verbindungsweg zum „Bubeloch“
- 35.2 Trinkwasserverluste im Frankfurter Rohrlei-
tungsnetz
- 35.3 Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge erweitern

Katja Klenner
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 31. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 4. Juli 2024, 19:30 Uhr,
Gemeindehaus der kath. Kirchengemeinde
Sta. Familia, Am Hochwehr 11, Großer Saal

Eröffnung

Allgemeine Fragestunde

- I. Umbau der Sportanlage an der Wilhelm-Epstein-Straße

Vertreterinnen und Vertreter des TuS Makkabi Frankfurt e. V. sind eingeladen, um über den Umbau der Sportanlage an der Wilhelm-Epstein-Straße zu berichten sowie Fragen und Anregungen der Anwesenden entgegenzunehmen.
- II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (30. Sitzung vom 06.06.2024)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 05.09.2024 um 19:30 Uhr in der Evang. Emmausgemeinde, Alt-Eschersheim 22, Gemeindesaal, statt.
4. Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 5.1 Werbung im öffentlichen Raum: Verbesserungen für die Stadtteile aushandeln/Richtlinie für Licht im öffentlichen Raum erarbeiten
Vortrag des Magistrats vom 30.06.2023, M 106

Anregungen an den Magistrat:

- 5.2 Aufstellen einer Infotafel Wasserturm Eschersheim
- 5.3 Sparkassenbus als mobile Filiale nach der Schließung der Filiale in der Kurhessenstraße 166
- 5.4 U-Bahn-Station „Weißer Stein“: Reduzierung des Schienenlärms der Stadtbahn
- 5.5 Enteignung der Fläche „Iranischer Garten“ zwischen Platenstraße und Raimundstraße?
- 5.6 Beseitigung des Bahnübergangs BÜ 102 (Lachweg)
hier: Vorschläge für Ersatzmaßnahmen

- 5.7 Umwidmung des Spielplatzes Fontaneanlage
- 5.8 Grünflächen der Marie-Bittorf-Anlage vollständig in das Eigentum der Stadt Frankfurt überführen

Auskunftersuchen:

- 5.9 Informationen zur Grundschulkinderbetreuung im Ortsbezirk 9
- 5.10 Den öffentlichen Raum attraktiver gestalten - Schaltkästen/Verteilerkästen im Ortsbezirk 9 in Angriff nehmen!

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Straße Im Geeren zur Ringstraße umbauen
7. Kinderzentrum Eichendorffstraße sicherer machen
8. Pilotprojekt „Farbsack an Schulen“ in der Ziehenschule unterstützen

Vortrag des Magistrats:

9. Bebauungsplan Nr. 902 - Nordöstlich der Anne-Frank-Siedlung
hier: Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB

Berichte des Magistrats:

10. Aktionsplan Schule Sachstand
11. Mietspiegel Frankfurt am Main 2024
Tabelle der ortsüblichen Vergleichsmieten für das Gebiet der Stadt Frankfurt am Main
Gültigkeitsbeginn: 1. Juni 2024
12. Pilotprojekt zum Wohnungstausch

Etatanregung:

- | | | |
|--|-------|---|
| 13. Produktbereich: | 16 | Nahverkehr und ÖPNV |
| Produktgruppe: | 16.11 | Förderung Öffentlicher Personennahverkehr |
| Umwandlung der Buslinie 64 in eine Metrobuslinie - Erhöhung der Verbindungsfrequenz sowie die Einrichtung einer Vorrangschaltung | | |

Neue Vorlagen:

Anträge:

14. Oberirdische Kreuzung Eschersheimer Landstraße/Hügelstraße: Planungen wieder aufnehmen
15. Falschparken an abgesenkten Gehwegen entlang der Brommstraße verhindern
16. Sitzbank am Ende der Klimsch-Anlage durch eine neue ersetzen
17. Benennung des Verbindungswegs zwischen der Raimundstraße und der Ricarda-Huch-Straße/Eichendorffstraße nach Walter Weisbecker
18. Verkehrssituation vor dem Kinder- und Familienzentrum Im Geeren verbessern

- 19. Glascontainer in der Straße Im Geeren (nördliche Seite)
- 20. Schlaglöcher im Lindenring und in der Schwagerstraße beseitigen
- 21. Aufstellen von krähensicheren Abfallbehältern an der Treppe Lindenring 27 bis 33/Treunerweg
- 22. Instandsetzung der Fassade des ehemaligen Bahnhofs Eschersheim
- 23. Wildes Parken an Fahrrad- und Fußgängerwegen zwischen Eleonore-Sterling-Straße und Amöneburger Straße verhindern
- 24. Starkregenprävention für die Dreihäusergasse
- 25. Gärtnerbetreutes Urnengrabfeld (Friedfeld) für Eschersheim
- 26. Wasserhäuschen vor dem Predigerseminar
- 27. Unterstützung für Umgestaltungsmaßnahmen des Quartiersmanagements unter der Rosa-Luxemburg-Straße
- 28. Sicherer Radweg in der Platenstraße
- 29. Informationsfluss an Ortsbeiräte verbessern: Umsetzungszeitpunkte kommunizieren und aktualisieren

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

- 1. Wann kommt die nächste Stufe der Verkehrsberuhigung in der Kurhessenstraße?
- 2. Wegeverbindung im Zuge des Grünen Ypsilon: Jean-Paul-Straße bis Klirsch-Anlage
- 3. Maßnahmen zur Verringerung des Schienenlärms vor der U-Bahn-Station „Weißer Stein“

Sonstiger Antrag:

- 4. Anhörung gemäß § 82 Absatz 3 HGO zu den Etatanträgen der Stadtverordnetenversammlung

Haushaltsvorlagen:

Etatanträge:

- 4.1 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Tactical Urbanism
- 4.2 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.11 Förderung Öffentl. Personennahverkehr
Zugang S-Bahn-Station Ginnheim
- 4.3 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
Fortführung des Sonderetats „Stadtteilstützungen“

- 4.4 Produktbereich: 22 Umwelt
Produktgruppe: 22.05 Straßenreinigung
Mehr Sauberkeit in den Stadtteilen
- 4.5 Produktbereich: 18 Soziales
Produktgruppe: 18.01 Leistungen des Jugend- und Sozialamtes
Stadtteil-Broschüren reaktivieren
- 4.6 Produktbereich: 22 Umwelt
Produktgruppe: 22.06 Oberirdische Gewässer
Niddaferweg zwischen Eschersheim und Altem Flugplatz Bonames
- 4.7 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
Mieten für Räume der Saalbauten senken
- 4.8 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.02 Gesamtverkehrsplanung/Stellplatzablässe
Bedarf für Ringbuslinie zwischen den Campi der Johann Wolfgang Goethe-Universität prüfen
- 4.9 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.11 Förderung Öffentl. Personennahverkehr
Untertunnelung der U-Bahn-Strecke A zwischen den Haltestellen Dornbusch und Weißer Stein

Neue Vorlagen:

Vorträge des Magistrats:

- 5. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gem. VO (EG) 1370/2007
hier: Schienenverkehrsleistungen im lokalen Verkehr (Straßen- und Stadtbahn) in Frankfurt am Main 2025
- 6. Errichten einer Ganztagsbetreuung für die Ebelfeldschule
- 7. StadtForst Frankfurt am Main - Waldstrategie in Zeiten des Klimawandels

Berichte des Magistrats:

- 8. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen
- 9. Sprach-Kitas für Frankfurt langfristig sichern
- 10. Ideenplattform: Erster Halbjahresbericht 2024
- 11. Stand und Perspektiven der Kindertagesstättenentwicklungsplanung für Frankfurt am Main - Fortschreibung 2023 -
Kinderfreundliche Stadt: Zukunftsorientierte Planung der Betreuung der Kinder unter drei Jahren

12. Projektmittel „Vermeidung von Angsträumen in den Stadtteilen - Verbesserung der Lebensqualität“

13. AEDs in die Bürgerhäuser der Saalbau

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorschlagen:

Neue Vorlagen:

Antrag:

1. Liegenschaft Lindenring 47

Friedrich Hesse
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 12 (Kalbach - Riedberg)

Einladung zur 31. Sitzung des Ortsbeirates 12 am

Freitag, dem 5. Juli 2024, 19:30 Uhr,
Alte Turnhalle, Grubweg 6

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (30. Sitzung vom 07.06.2024)
3. Aktuelle Viertelstunde
- 4.1 Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 13.09.2024 um 19:30 Uhr in der Josephine-Baker-Gesamtschule, Gräfin-Dönhoff-Straße 11, Aula, statt.
- 4.2 Sondertopf „Stadtteilstützpunkt unterstützen“: Abenteuerspielplatz Riederwald e. V.

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 5.1 Dreizehnte Kita auf dem Riedberg

Anregungen an den Magistrat:

- 5.2 Römische Straße als solche kennzeichnen
- 5.3 Fernwärme in Kalbach-Riedberg
- 5.4 Private Solarstromerzeuger unterstützen
- 5.5 Mehr Verkehrssicherheit rund um die Grundschule Riedberg
- 5.6 Öffnung des Schulhof- und Außensportgeländes der Josephine-Baker-Gesamtschule an Nachmittagen, Wochenenden sowie in Zeiten der Schulferien
- 5.7 Neubau Johanna-Tesch-Schule in Kalbach

- 5.8 Abfluss vom Verbindungsweg Kalbach-Riedberg zum Kätcheslachweiher herstellen

Auskunftersuchen:

- 5.9 Baubeginn zweite Sportanlage Riedberg östlich der Altenhöferallee

Zurückgestellte Vorlagen:

Antrag:

6. Durchfahrten auf dem Kalbacher Stadtpfad verhindern

Neue Vorlagen:

Anträge:

- 7.1 A 5 zwischen Nordwestkreuz Frankfurt und Bad Homburger Kreuz nicht ausbauen, Lärmschutzwand jetzt errichten
- 7.2 Kein zehnspuriger Ausbau der BAB 5, Rücknahme der BAB 5 aus dem vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans
8. Piktogramm auf der Straße Riedbergallee
9. Schutz des Alten Rathauses vor Wasser
10. Ausstattung der öffentlichen Gebäude mit Entwässerungsequipment
11. Wasser in der Talstraße Höhe Hausnummer 24
12. Starkregenereignisse in Kalbach-Riedberg
13. Einrichtung öffentlicher Ladestationen für Elektrofahrzeuge auch auf dem Riedberg
14. Verbotsschild für Sperrmüll in der Straße Am Schlittenberg auf Höhe des Spielplatzes/Ecke Am Hasensprung
15. Baubeginn der zweiten Sportanlage Riedberg östlich der Straße Altenhöferallee durch eine Zwischennutzung gefährdet?

Vorträge des Magistrats:

16. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gem. VO (EG) 1370/2007
hier: Schienenverkehrsleistungen im lokalen Verkehr (Straßen- und Stadtbahn) in Frankfurt am Main 2025
17. Errichten einer Ganztagsbetreuung für die Ebelfeldschule

Berichte des Magistrats:

18. Sprach-Kitas für Frankfurt langfristig sichern
19. Ideenplattform: Erster Halbjahresbericht 2024
20. Stand und Perspektiven der Kindertagesstättenentwicklungsplanung für Frankfurt am Main - Fortschreibung 2023 - Kinderfreundliche Stadt: Zukunftsorientierte Planung der Betreuung der Kinder unter drei Jahren
21. Projektmittel „Vermeidung von Angsträumen in den Stadtteilen - Verbesserung der Lebensqualität“

22. Brachliegende Flächen auf Frankfurter Friedhöfen

Haushaltsvorlagen:

23. Anhörung gemäß § 82 Absatz 3 HGO zu den Etatanträgen der Stadtverordnetenversammlung

Etatanträge:

- 23.1 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Tactical Urbanism
- 23.2 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.10 traffiQ (Treuhandbereich)
Ersatz des Grundpreises für die Nutzung von Knut
- 23.3 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
Fortführung des Sonderetats „Stadtteilstützpunkt“
- 23.4 Produktbereich: 22 Umwelt
Produktgruppe: 22.05 Straßenreinigung
Mehr Sauberkeit in den Stadtteilen
- 23.5 Produktbereich: 18 Soziales
Produktgruppe: 18.01 Leistungen des Jugend- und Sozialamtes
Stadtteil-Broschüren reaktivieren
- 23.6 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.02 Gesamtverkehrsplanung/Stellplatzablässe
Bedarf für Ringbuslinie zwischen den Campi der Johann Wolfgang Goethe-Universität prüfen

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge schlagen:

Neue Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Jahresempfang 2024

Ulrike Neißner
Ortsvorsteherin



Ortsbezirk 15 (Nieder-Eschbach)

Einladung zur 31. Sitzung des Ortsbeirates 15 am

Freitag, dem 5. Juli 2024, 19:30 Uhr,
Gaststätte Darmstädter Hof,
An der Walkmühle 1, Saal 1

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (30. Sitzung vom 07.06.2024)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 13.09.2024 um 19:30 Uhr in der Gaststätte Darmstädter Hof, An der Walkmühle 1, Saal 1, statt.
4. Anregungen und Anfragen

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Ehrenamtliche Tätigkeit weiterhin ermöglichen
- 5.2 Förderung lokaler Unternehmen
- 5.3 Auskunft zur Fertigstellung Kita Ben-Gurion-Ring 50b
- 5.4 Neugestaltung des Multifunktionsgehäuses vor dem alten Rathaus
- 5.5 Einladung der Dezernentin für Wirtschaft, Recht und Stadtmarketing, Frau Stephanie Wüst, in die Ortsbeiratssitzung - Dezernentin lässt den nötigen Respekt für die Ortsbeiräte vermissen
- 5.6 Bearbeitung von Anregungen des Ortsbeirates an den Magistrat

Auskunftsersuchen:

- 5.7 Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main 2020 bis 2029
- 5.8 Ist die Sanierung der seit 2010 geschlossenen Toilettenanlage an der U-Bahn-Station „Nieder-Eschbach“ im Doppelhaushalt 2024/2025 berücksichtigt worden?

Neue Vorlagen:

Anträge:

6. Endlich den Hochwasserschutz in Nieder-Eschbach angehen
7. Straßeneinmündung kenntlich machen
8. Aufstellen einer Just for Pfand-Station an der U-Bahn-Station „Nieder-Eschbach“
9. Einladung der Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen, Frau Tina Zapf-Rodriguez, in die Ortsbeiratssitzung

10. Entwicklung eines Verkehrskonzeptes rund um das Sportgelände und das Schwimmbad in Nieder-Eschbach

Vorträge des Magistrats:

11. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gem. VO (EG) 1370/2007
hier: Schienenverkehrsleistungen im lokalen Verkehr (Straßen- und Stadtbahn) in Frankfurt am Main 2025
12. StadtForst Frankfurt am Main - Waldstrategie in Zeiten des Klimawandels

Berichte des Magistrats:

13. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen
14. Sprach-Kitas für Frankfurt langfristig sichern
15. Ideenplattform: Erster Halbjahresbericht 2024
16. Stand und Perspektiven der Kindertagesstättenentwicklungsplanung für Frankfurt am Main - Fortschreibung 2023 -
Kinderfreundliche Stadt: Zukunftsorientierte Planung der Betreuung der Kinder unter drei Jahren
17. Projektmittel „Vermeidung von Angsträumen in den Stadtteilen - Verbesserung der Lebensqualität“
18. Brachliegende Flächen auf Frankfurter Friedhöfen
19. Familienfreundliche Bäder in der Sportstadt Frankfurt am Main - freier Eintritt bis 14 Jahre!
hier: Jahresbericht zu Ziffer 2 des Magistratsvortrags vom 21.12.2018, M 237
20. Zusammenhalt in Vielfalt - internationale und zweisprachige Straßenschilder
21. Spielregeln für Leihfahrräder

Haushaltsvorlagen:

22. Anhörung gemäß § 82 Absatz 3 HGO zu den Etatentwürfen der Stadtverordnetenversammlung

Etatentwürfe:

- 22.1 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen (5.0012 Planungsmittel Straßen- und Radwegebau)
Einstellung von Planungsmitteln zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie: Verlängerung des Radwegs von Nieder-Erlenbach nach Bonames/Baugebiet am Eschbachtal
- 22.2 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.03 Verkehrsanlagen
Tactical Urbanism
- 22.3 Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.10 traffiQ (Treuhandsbereich)
Ersatz des Grundpreises für die Nutzung von Knut

- 22.4 Produktbereich: 21 Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte
Fortführung des Sonderetats „Stadtteilstützpunkt“
- 22.5 Produktbereich: 22 Umwelt
Produktgruppe: 22.05 Straßenreinigung
Mehr Sauberkeit in den Stadtteilen
- 22.6 Produktbereich: 18 Soziales
Produktgruppe: 18.01 Leistungen des Jugend- und Sozialamtes
Stadtteil-Broschüren reaktivieren

Ernst Peter Müller
Ortsvorsteher



Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Gesundheitsamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Lieferung Impfstoffe und Medikamente –

Offenes Verfahren Nr. 53-2024-00010 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Gesundheitsamt
Breite Gasse 28
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212 - 33 902
E-Mail: vergabe.amt53@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
53-2024-00010
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Rahmenvertrag über die Belieferung mit Impfstoffen und Medikamenten.
Reguläre Vertragslaufzeit: 01.09.2024 - 31.08.2026 (optional: 2x Verlängerung um je ein Jahr)
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Ausgeschrieben wird ein Rahmenvertrag über die Belieferung mit diversen Impfstoffen gemäß beigefügtem Leistungsverzeichnis auf Abruf für den Bereich des Gesundheitsamtes Frankfurt am Main.

CPV-Referenznummer(n): 33000000-0

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):
siehe Vergabeunterlagen
 - 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
 - 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Ausgeschrieben wird ein Rahmenvertrag über die Belieferung mit diversen Medikamenten gemäß beigefügtem Leistungsverzeichnis auf Abruf für den Bereich des Gesundheitsamtes Frankfurt am Main.

CPV-Referenznummer(n): 33000000-0
 - 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):
siehe Vergabeunterlagen
 - 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
23.07.2024, 12:00 Uhr
 - 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
23.07.2024
 - 5.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefon: 06 151 12 - 66 03
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über den Jahresabschluss 2022 der Stadt Frankfurt am Main einschließlich des Sondervermögens Zusatzversorgungskasse

Aufgrund des § 114 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93), hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:

§ 4889

Frankfurt am Main, 13.06.2024

Vortrag des Magistrats vom 13.05.2024, M 64 - auszugsweise -

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach Beratung den vom Revisionsamt geprüften Jahresabschluss der Stadtverwaltung für das Haushaltsjahr 2022 mit dem Schlussbericht des Revisionsamtes (Teil I) wie folgt:

Vermögensrechnung mit einer Bilanzsumme	von	17.992.181.817,07 €
Jahresergebnis nach Rücklagen mit einer Summe	von	32.132.939,97 €
davon		
Ordentliches Jahresergebnis nach Rücklagen		187.027.223,03 €
Außerordentliches Jahresergebnis nach Rücklagen		-154.894.283,06 €.
Die Finanzrechnung mit einem Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen		
aus Verwaltungstätigkeit	von	493.156.921,26 €,
aus Investitionstätigkeit	von	-544.532.825,16 €,
aus Finanzierungstätigkeit	von	149.165.374,04 €,
aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (inklusive Liquiditätskredite)	von	-75.412.532,43 €,
und mit einem Zahlungsmittelüberschuss	von	22.376.937,71 €
und einem Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	von	427.817.774,10 €.

Sie beschließt ferner den geprüften Jahresabschluss 2022 für das Sondervermögen der Zusatzversorgungskasse der Stadt Frankfurt am Main nach § 115 Abs. 1 Nr. 4 HGO mit dem Schlussbericht des Revisionsamtes (Teil II) wie folgt:

1. Jahresabschluss konsolidiert

Bilanz mit einer konsolidierten Bilanzsumme	von	978.321.061,09 €,
Konsolidiertes Jahresergebnis nach Rücklagen	von	-401.902,49 €.

2. Abrechnungsverband - Pflichtversicherung -

Bilanz mit einer Bilanzsumme	von	933.931.640,09 €,
Jahresergebnis	von	0,00 €.
Die Finanzrechnung mit einem Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	von	41.296.856,93 €,
aus Investitionstätigkeit	von	-38.053.680,54 €,
aus Finanzierungstätigkeit	von	0,00 €,
aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (inklusive Liquiditätskredite)	von	12.352,72 €
und mit einem Zahlungsfehlbetrag	von	3.255.529,11 €
und einem Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	von	15.729.908,51 €.

Es dient zur Kenntnis, dass in den vorgenannten Ergebnissen der Zusatzversorgungskasse - Pflichtversicherung - die Buchungen zur Zuführung zu Rückstellungen inklusive Deckungsrückstellung bereits enthalten sind.

3. Abrechnungsverband - Freiwillige Versicherung -

Bilanz mit einer Bilanzsumme	von	58.903.998,77 €.
Jahresergebnis nach Rücklagen	von	-401.902,49 €.
Die Finanzrechnung mit einem Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	von	1.765.253,73 €,
aus Investitionstätigkeit	von	-4.209.451,95 €,
aus Finanzierungstätigkeit	von	0,00 €,
aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (inklusive Liquiditätskredite) und mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf	von	2.500.000,00 € 55.801,78 €
und einem Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	von	361.428,48 €.

Es dient zur Kenntnis, dass in den vorgenannten Ergebnissen der Zusatzversorgungskasse - Freiwillige Versicherung - die Buchungen zur Zuführung zu Rückstellungen inklusive Deckungsrückstellung bereits enthalten sind.

Sie beschließt weiterhin den Konsolidierten Gesamtabschluss der Stadtverwaltung für das Haushaltsjahr 2022 mit dem Schlussbericht des Revisionsamtes (Teil III) wie folgt:

Konsolidierte Gesamtvermögensrechnung mit einer Summe	von	27.698.403.589,70 €,
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung mit einem Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter	von	343.293.632,08 €,
und einem Konzernbilanzgewinn	von	1.401.873.873,80 €.

Dem Magistrat wird gemäß § 114 HGO für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Der vorstehende Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. In den Jahresabschluss 2022, den Konsolidierten Gesamtabschluss sowie die Entlastung des Magistrats für das Haushaltsjahr 2022 kann

vom 03.07. bis einschließlich 11.07.2024

im Dienstgebäude Bethmannstraße 3, 60311 Frankfurt am Main montags bis freitags von 08:00 bis 16:00 Uhr nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 069 212 36009 Einsicht genommen werden.

Weiterhin steht der Beschluss zusätzlich auch im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter folgendem Link zur Verfügung: <https://www.stvv.frankfurt.de/parlis2/beschluss.html> (Paragraphennummer 4889).

Frankfurt am Main, den 24.06.2024

Hauptamt
Liebig
Magistratsdirektor



www.frankfurt.de

Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen

Allgemeinverfügung

Es wird angeordnet:

1. Die Allgemeinverfügung vom 17.06.2024, Aktenzeichen 32.61-70V TS 1/24 Me, wird wie folgt geändert:
 - 1.1. Nach Ziffer 1.1.3 wird eingefügt
 - „1.1.4. Grundstückseigentümer und Grundstücksbesitzer haben das Betreten ihrer Grundstücke in der freien Landschaft und in den unmittelbar daran angrenzenden Bereichen in Ortslagen durch
 - a) Beauftragte der Veterinärbehörde und diese begleitenden, waffentragenden Personen zum Zwecke der Suche von Kadavern von Wildschweinen mit Suchhunden oder
 - b) beauftragte Personen der Veterinärbehörde, die Drohnen zu diesem Zweck steuern zu dulden.“
 - 1.2. Ziffer 1.2.1. wird wie folgt neu gefasst:

„Es gilt ein Jagdverbot. Davon ausgenommen sind:

 - a) die Ausnahme der Nachsuche von Unfallwild mit Kadaversuchhunden oder Drohnen,
 - b) das Ausbringen von Kirrmaterial und das Anlegen von Kirrstellen, beides nach näherer Bestimmung der Veterinärbehörde,
 - c) die Anlage und der Einsatz von Saufängen nach näherer Bestimmung der Veterinärbehörde.
2. Die Regelungen unter Ziffer 1. sind sofort vollziehbar.
3. Die Verfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

Begründung

Zu 1:

Am 13.06.2024 wurde bei einem Wildschwein, das in Königstädten erlegt wurde, eine virologische Untersuchung vorgenommen. Nach dem Ergebnis der virologischen Untersuchung vom 15.06.2024 wurde bei dem Wildschwein die Afrikanische Schweinepest festgestellt. Daher hat der Landrat des Landkreises Groß-Gerau den Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen am 15.06.2024 amtlich festgestellt.

Zu Nr. 1.1:

Die Maßnahme beruht auf Art. 70 Abs. 1 Buchst. b i. V. m. Abs. 2 und Art. 55 Abs. 1 Buchst. c der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit (ABl. EU Nr. L 84, S. 1). Gemäß Art. 55 Abs. 1 Buchst. c der Verordnung (EU) 2016/429 stellt die zuständige Behörde sicher, dass geeignete Maßnahmen zum Schutz vor biologischen Gefahren angewendet werden, um eine Ausbreitung des Erregers auf andere Schweine zu verhindern. Die Kadaver von Wildschweinen, die aufgrund einer Infektion mit dem Virus der Afrikanischen Schweinepest verendet sind, enthalten große Mengen an Viruspartikeln, an denen sich andere Schweine leicht anstecken und die auch von anderen Tieren leicht weiterverbreitet werden können. Aus diesem Grund müssen die Kadaver unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften entfernt werden. Um dies sicherzustellen, werden sowohl die Fallwildsuche als auch die Bergung von professionellen Personen durchgeführt.

Nach Art. 64 Abs. 2 Buchst. c der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlamentes und des Rates hinsichtlich Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen (ABl. EU Nr. L 174, S. 64) haben die Mitgliedstaaten in einer Situation wie der im Moment im Landkreis herrschenden sicherzustellen, dass sämtliche Kadaver von Wildschweinen beseitigt werden, „unabhängig davon, ob diese getötet oder tot aufgefunden wurden.“ Diese Verpflichtung wird durch Art. 2 des Durchführungsbeschlusses (EU) 2024/1790 der Kommission vom 20. Juni betreffend bestimmte vorläufige Sofortmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Deutschland (ABl. der EU, Nr. L vom 21. Juni 2024) bekräftigt. Die Erfüllung dieser Verpflichtung setzt voraus und verlangt, dass nach den zu beseitigenden Kadavern sorgsam gesucht wird.

Die fachliche Einschätzung des Friedrich Löffler Instituts ist, dass einer sorgfältigen, aber schnellen Suche eine herausragende Bedeutung für die effektive Bekämpfung der Seuche zukommt, nur so kann das Risiko einer weiteren Ausbreitung sicher reduziert werden; die Kenntnis des Seuchenherdes ist außerdem Voraussetzung für effektive Bekämpfungsmaßnahmen, gleichzeitig ist nur feststellbar, wo in der Situation der Ungewissheit zu ergreifende Maßnahmen gelockert werden können.

Die Begleitung durch waffentragende Personen ist zum Schutz der Fallwildsucher dringend geboten. Die Erfahrungen in anderen Ländern und die Anforderungen der EU an die Dokumentation der Suchen erfordern, dass auch professionelle Sucher eingesetzt werden. Im Hinblick auf die herausragende Bedeutung der Maßnahme ist daher im Rahmen des Ermessens die Duldungsverpflichtung für betroffene Grundstückseigentümer und Nutzer auszusprechen, zumal die Duldungsverpflichtung ohnehin nur eine geringe Eingriffsintensität hat. Die Grundstücke im Wald und in der Feldflur unterliegen ohnehin einem Betretungsrecht der Allgemeinheit. Häufig sind die angrenzenden Flächen in Ortsrandlagen ebenfalls frei betretbar. Sollten Grundstücke eingegriedet sein, wird das Auffinden verendeter Tiere erfahrungsgemäß ebenfalls im Interesse der betroffenen Grundstückseigentümer und -besitzer sein. Im Hinblick auf die gemeinschaftsrechtliche Verpflichtung zur Beseitigung sämtlicher Kadaver muss jedoch in jedem Fall das Betreten solcher Grundstücke für Zwecke der Suche ebenfalls möglich sein. Im Ergebnis haben die Rechte der Grundstückseigentümer hier hinter den Zwecken der Tierseuchenbekämpfung zurückzutreten.

Zu Nr. 1.2:

Nach Art. 65 Buchst. b der VO (EU) 2020/687 i.V. mit Art. 70 Abs. 2 der VO (EU) 2016/429 kann die zuständige Behörde Jagdaktivitäten nach ihrem Ermessen regulieren, um eine Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in der infizierten Zone zu verhindern. Zum jetzigen Zeitpunkt muss die Ausübung der Jagd in der infizierten Zone grundsätzlich verboten werden, um eine Beunruhigung und damit mögliche Versprengung infizierter Wildschweine zu verhindern. Davon ausgenommen sind nach Buchst. a bestimmte jagdliche Maßnahmen zur Nachsuche von Unfallwild aus Tierschutzgründen, bei denen das Risiko einer Versprengung verringert ist. Ausgenommen ist darüber hinaus auch das Ausbringen von Kirmmaterial und das Anlegen von Kirmstellen, beides nach näherer Bestimmung der Veterinärbehörde (Buchst. b). Dies kann dazu beitragen, dass die infizierten Wildschweine in der infizierten Zone verbleiben. Mit der Ausnahme unter Buchst. c wird die rechtliche Voraussetzung für die Anlage und den Einsatz von Saufängen zur Reduzierung des Schwarzwildbestandes in der infizierten Zone geschaffen. Mit Saufängen geht keine Beunruhigung wie bei anderen Jagdmethoden einher, die eine Abwanderung nach außen zur Folge haben kann.

Zu 2:

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung der Bestimmung zu Nr. 1.1. beruht auf § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409). Die Anordnung ist im öffentlichen Interesse notwendig, um eine Verschleppung des Seuchenerregers zu verhindern. Bei der Afrikanischen Schweinepest handelt es sich um eine schwerwiegende Erkrankung. Ohne die sofortige Geltung der für die Sperrzonen normierten Regelungen steigt die Gefahr, dass sich die Krankheit weiter ausbreitet und dadurch erhebliche Schäden verursacht werden. Dies kann jedoch im öffentlichen Interesse an einer effektiven und schnellen Tierseuchenbekämpfung nicht hingenommen werden. Angesichts der Möglichkeit, dass aufgrund des Seuchengeschehens rigorose Handelsbeschränkungen gegenüber der Bundesrepublik Deutschland oder Teilen davon verhängt werden, die massive volkswirtschaftliche Schäden und Existenzgefährdungen Einzelner zur Folge haben könnten, sowie der Möglichkeit, dass für eine Vielzahl von Tieren erhebliche Gesundheitsgefahren drohen, ist die sofortige Vollziehung anzuordnen. Das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung überwiegt daher das private Rechtsschutzinteresse deutlich.

Die Bestimmung zu Nr. 1.2. ist gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409) i. V. m. § 37 Nr. 11 Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) sofort vollziehbar.

Zu 3.:

Gemäß § 41 Abs. 4 Satz 3 und 4 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HVwVfG) vom 15. Januar 2010 (GVBl. I S. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 78, 81) gilt bei öffentlicher Bekanntgabe eines Verwaltungsaktes dieser zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. Nach § 41 Abs. 4 Satz 4 HVwVfG kann in einer Allgemeinverfügung ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag bestimmt werden. Im Interesse einer wirksamen Seuchenbekämpfung ist hiervon Gebrauch zu machen. Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 15a des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz vom 14. Juni 2010 (GVBl. I 2010, S. 621, 623), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2023 (GVBl. S. 183, 215) durch Bekanntgabe auf der Internetseite der Stadt Frankfurt am Main www.ordnungsamt.frankfurt.de bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Ordnungsamt, Abteilung Veterinärwesen (32.6), Kleyerstraße 86, 60326 Frankfurt am Main Widerspruch einlegen.

Mit Rücksicht auf den angeordneten sofortigen Vollzug entfällt die aufschiebende Wirkung eines eingelegten Widerspruchs gegen diese Verfügung, so dass der Widerspruch die Durchsetzung dieser Anordnung nicht hindert.

Frankfurt am Main, 24.06.2024

In Vertretung

Annette Rinn
Stadträtin

Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen

Allgemeinverfügung

Es wird angeordnet:

1. Die Allgemeinverfügung vom 17.06.2024, Aktenzeichen 32.61-70V TS 1/24 Me, wird wie folgt geändert:

Nach Ziffer 2.5 wird eingefügt:

- „2.6 Eine Genehmigung i. S. d. Ziffer 2.5 für das Mähen von Grünland oder die Ernte von Getreide in der infizierten Zone, einschließlich des Kerngebiets, wird auf schriftlichen Antrag erteilt, wenn die Fläche am gleichen Tag, maximal 12 Stunden vor dem Beginn der Mahd und unter geeigneten Wetterbedingungen, mittels Drohne auf das Vorhandensein von Wildschweinen und Wildschweinkadavern sowie Teilen davon abgesucht worden ist. Das von der Drohnenführung übergebene Flugprotokoll ist von der Auftraggeberin / dem Auftraggeber aufzubewahren.

Ist die Erstellung eines Flugprotokolls nicht möglich, ist eine Bestätigung über die durchgeführte Drohnensuche mit dem Ergebnis der Suche (Name, Kontaktdaten, Datum, Schlagnummer und Ergebnis des Abflugs) festzuhalten. Es wird empfohlen, dass die Drohne über eine Wärmebildtechnik von mindestens 640 x 512 Pixel verfügt. Im Falle der Heuernte ist für die auf die Mahd folgenden Tätigkeiten (wenden, pressen) keine weitere Drohnensuche erforderlich.
 - 2.7 Im Fall, dass die Drohnensuche zur Genehmigung nach Ziffer 2.6 ergeben hat, dass sich Wildschweine auf der Fläche aufhalten, darf nicht gemäht werden. Es ist ein neuer Termin für die Drohnensuche und Ernte festzulegen. Im Falle von Kadaverfunden von Wildschweinen ist die zuständige Veterinärbehörde unverzüglich zu informieren. Nach der Bergung und Dekontamination ist die Fundstelle bei der Mahd großzügig zu umfahren.
 - 2.8 Im Falle, dass während der Mahd Kadaver von Wildschweinen gefunden werden, ist die Mahd sofort einzustellen und die zuständige Veterinärbehörde zu informieren. Nach der Bergung und Dekontamination ist die Fundstelle bei der Mahd großzügig zu umfahren.
 - 2.9 Die Verwendung von Erntegut (Stroh, Heu und Getreide) und daraus gewonnener Produkte aus der infizierten Zone, einschließlich der Kernzone, **in Schweinehaltungsbetrieben** ist ausgeschlossen, es sei denn, diese werden im Fall Stroh, Gras und Heu mindestens 6 Monate und im Fall Getreide mindestens 30 Tage vor der Verwendung für Wildschweine unzugänglich gelagert oder einer Hitzebehandlung für mindestens 30 Minuten bei 70°C unterzogen.
 - 2.10 Die sonstige Verwendung von Erntegut und daraus gewonnener Produkte aus der infizierten Zone, einschließlich der Kernzone, ist nur zulässig, wenn ein Ernteverfahren angewendet worden ist, das eine Aufnahme von Wildschweinkadaverteilen (z.B. Teildrusch) ausschließt, oder das Erntegut und die Folgeprodukte während des Verarbeitungsprozesses für mindestens 30 Tage im Fall von Getreide sowie 6 Monate im Fall von Stroh, Gras und Heu vor dem Inverkehrbringen gelagert worden ist oder vor dem Inverkehrbringen einer Hitzebehandlung für mindestens 30 Minuten bei 70°C unterzogen worden ist.
 - 2.11 Erntegut, bei dem ein Einsatz auf einem Schweinehaltungsbetrieb ausgeschlossen ist, kann ohne Lagerung weiterverwendet werden.“
2. Die Regelungen unter Ziffer 1. sind sofort vollziehbar.
 3. Die Verfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

Begründung

Am 13.06.2024 wurde bei einem Wildschwein, das in Königstädten erlegt wurde, eine virologische Untersuchung vorgenommen. Nach dem Ergebnis der virologischen Untersuchung vom 15.06.2024 wurde bei dem Wildschwein die Afrikanische Schweinepest festgestellt. Daher hat der Landrat des Landkreises Groß-Gerau den Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen am 15.06.2024 amtlich festgestellt.

Zu Nr. 1:

Gemäß Art 70 Abs. 1 Buchst. b und Art. 65 Abs. 1 Buchst. i) der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlament und des Rates vom 9. März 2016 (ABl. EU Nr. L 84, S. 1) i.V. mit Art. 65 Buchst. b 2. Alt. der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission vom 17. Dezember 2019 (ABl. EU Nr. L 174, S. 64) trifft die zuständige Behörde im Fall der amtlichen Bestätigung einer gelisteten Seuche gemäß Artikel 9 Abs. 1 Buchst. a bei wildlebenden Tieren die erforderlichen Seuchenpräventions-, bekämpfungsmaßnahmen und sonstigen erforderlichen Maßnahmen zur Beschränkung des Risikos der Ausbreitung dieser gelisteten Seuche auf ein Minimum.

Hiervon eingeschlossen ist auch die Regulierung sonstiger Tätigkeiten im Freien. Gemäß § 14d Abs. 5a Nr. 1 der Verordnung zum Schutz gegen die Schweinepest und die Afrikanische Schweinepest (SchwPestV) vom 8. Juli 2020 (BGBl. I S. 1605), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. November 2020 (BAnz AT 09.11.2020 V1) kann die zuständige Behörde anordnen, dass die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen für längstens sechs Monate beschränken oder verbieten, soweit es aus Gründen der Tierseuchenbekämpfung erforderlich ist.

Bei der Afrikanischen Schweinepest handelt es sich um eine hochinfektiöse Tierseuche, die durch kleinste Mengen infektiösen Materials verbreitet werden kann.

Aus diesem Grund ist einerseits eine Versprengung erkrankter Tiere und andererseits die Verschleppung infektiösen Materials wie Blut, wie sie bei der Bewirtschaftung mit Maschinen erfolgen kann, unbedingt zu verhindern.

Daher hat vor dem Mähen von Grünland und dem Ernten von Flächen eine Risikobewertung durch die zuständige Behörde zu erfolgen. Dies kann im Verfahren zur Genehmigung von Ernte- und Mäharbeiten in der infizierten Zone einschließlich der Kernzone erfolgen. Dabei ist im Vorfeld sicherzustellen, dass die landwirtschaftliche Fläche mit Drohnen auf Wildschweine, Wildschweinkadaver oder Teile davon abgesucht worden ist. Dies ist zu dokumentieren und durch die Betriebe zu verwahren.

Sollte es bei der Suche oder beim Mähen oder der Ernte entsprechende Funde gegeben haben, so haben die Interessen der landwirtschaftlichen Betriebe zunächst hinter den erforderlichen Maßnahmen zur Tierseuchenbekämpfung zurückzustehen.

Um eine Nutzung des Ernteguts oder daraus gewonnener Erzeugnisse zu ermöglichen und gleichzeitig eine Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest zu verhindern, ist das Inverkehrbringen an bestimmte Erfordernisse zu knüpfen, um das Risiko einer Verbreitung weitestgehend zu minimieren. Dabei sind an die Verwendung in schweinehaltenden Betrieben strengere Voraussetzungen zu stellen, als in Fällen, in denen dies ausgeschlossen ist.

Zu 2:

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung der Bestimmung zu Nr. 1.1. beruht auf § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409). Die Anordnung ist im öffentlichen Interesse notwendig, um eine Verschleppung des Seuchenerregers zu verhindern. Bei der Afrikanischen Schweinepest handelt es sich um eine schwerwiegende Erkrankung. Ohne die sofortige Geltung der für die Sperrzonen normierten Regelungen steigt die Gefahr, dass sich die Krankheit weiter ausbreitet und dadurch erhebliche Schäden verursacht werden. Dies kann jedoch im öffentlichen Interesse an einer effektiven und schnellen Tierseuchenbekämpfung nicht hingenommen werden.

Angesichts der Möglichkeit, dass aufgrund des Seuchengeschehens rigorose Handelsbeschränkungen gegenüber der Bundesrepublik Deutschland oder Teilen davon verhängt werden, die massive volkswirtschaftliche Schäden und Existenzgefährdungen Einzelner zur Folge haben könnten, sowie der Möglichkeit, dass für eine Vielzahl von Tieren erhebliche Gesundheitsgefahren drohen, ist die sofortige Vollziehung anzuordnen. Das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung überwiegt daher das private Rechtsschutzinteresse deutlich.

Zu 3.:

Gemäß § 41 Abs. 4 Satz 3 und 4 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HVwVfG) vom 15. Januar 2010 (GVBl. I S. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 78, 81) gilt bei öffentlicher Bekanntgabe eines Verwaltungsaktes dieser zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. Nach § 41 Abs. 4 Satz 4 HVwVfG kann in einer Allgemeinverfügung ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag bestimmt werden. Im Interesse einer wirksamen Seuchenbekämpfung ist hiervon Gebrauch zu machen. Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 15a des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz vom 14. Juni 2010 (GVBl. I 2010, S. 621, 623), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2023 (GVBl. S. 183, 215) durch Bekanntgabe auf der Internetseite der Stadt Frankfurt am Main frankfurt.de/asp bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Ordnungsamt, Abteilung Veterinärwesen (32.6), Kleyerstraße 86, 60326 Frankfurt am Main Widerspruch einlegen.

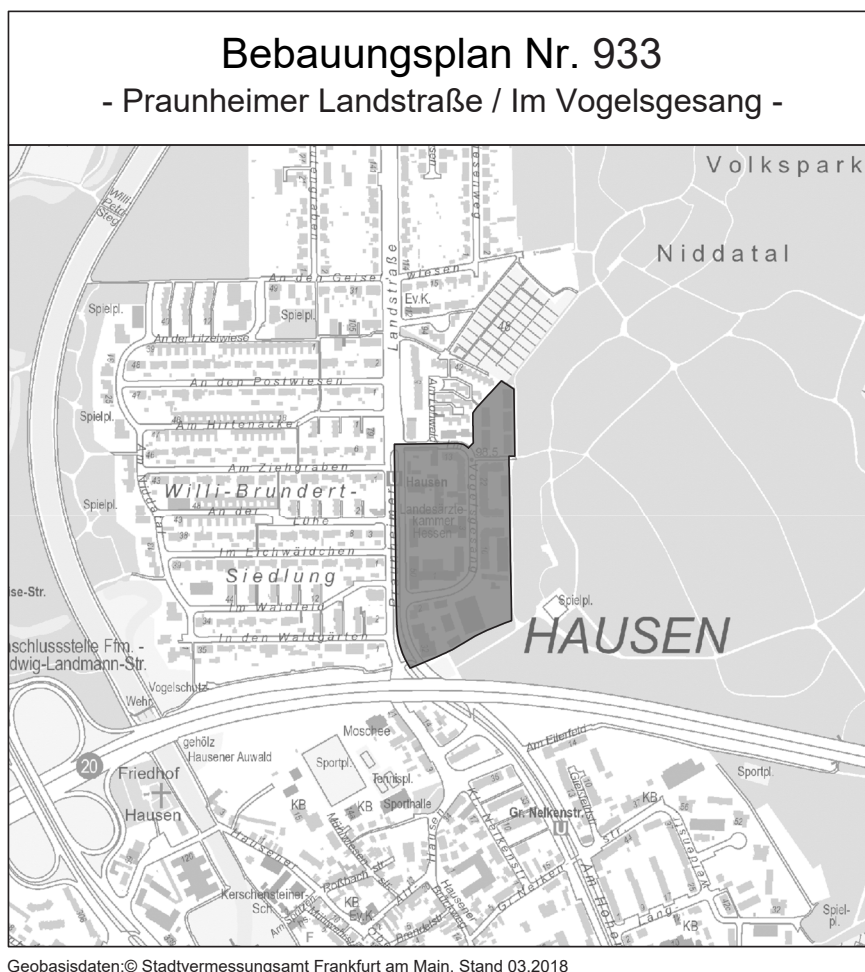
Mit Rücksicht auf den angeordneten sofortigen Vollzug entfällt die aufschiebende Wirkung eines eingelegten Widerspruchs gegen diese Verfügung, so dass der Widerspruch die Durchsetzung dieser Anordnung nicht hindert.

Frankfurt am Main, 26.06.2024

In Vertretung

Annette Rinn
Stadträtin

Einstellung des Bebauungsplanverfahrens



Am 13.06.2024, § 4864 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:

Das Bebauungsplanverfahren Nr. 933 - Praunheimer Landstraße / Im Vogelsgesang - ist einzustellen.

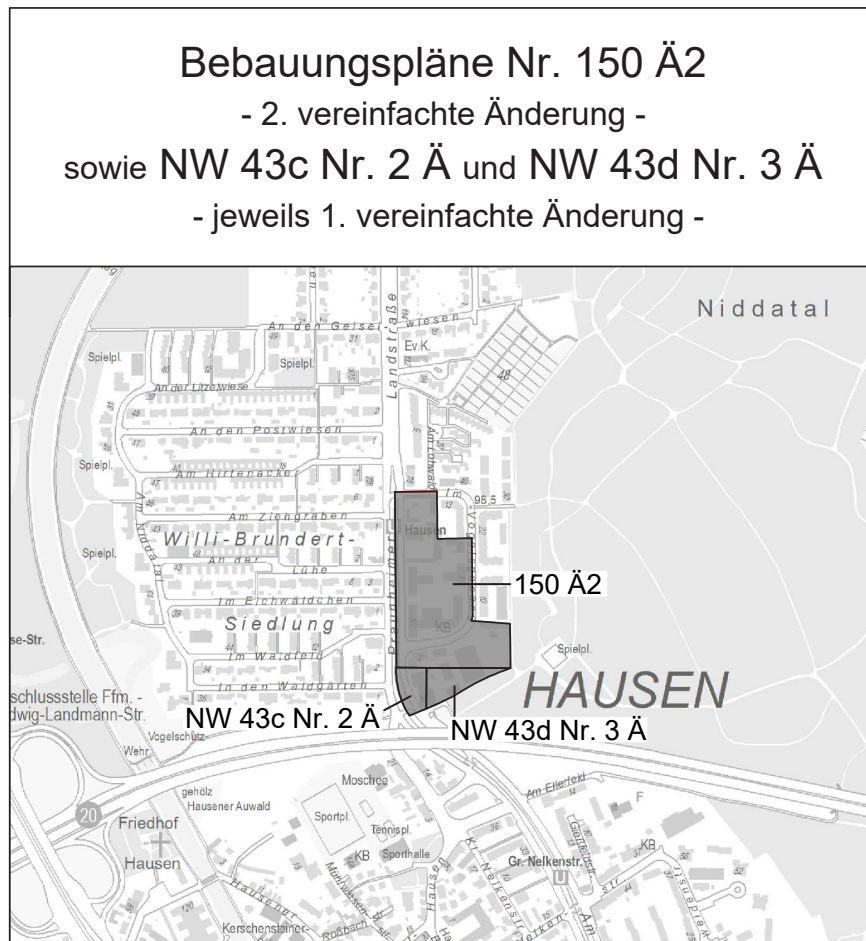
Der Magistrat
Stadtplanungsamt

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Aufstellungsbeschlüsse



Geobasisdaten:© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 01.2022

Am 13.06.2024, § 4864 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:
 Zur Änderung der rechtsverbindlichen Bebauungspläne Nr. 150 Ä - Östlich Praunheimer Landstraße - 1. vereinfachte Änderung, NW 43c Nr. 2 - Alt-Hausen - und NW 43d Nr. 3 - Hausen-Ost, alle in Frankfurt am Main / Hausen sind die Bebauungspläne Nr. 150 Ä2 - Östlich Praunheimer Landstraße - 2. vereinfachte Änderung, NW 43c Nr. 2 Ä - Alt-Hausen - 1. vereinfachte Änderung - und NW 43d Nr. 3 Ä - Hausen-Ost - 1. vereinfachte Änderung - aufzustellen.

Die räumlichen Geltungsbereiche der aufzustellenden Bebauungspläne können im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Planungsdezernat, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil C, Raum 212, vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212 - 44116, von jedermann eingesehen werden und sind im Internet unter der Adresse www.planas-frankfurt.de verfügbar.

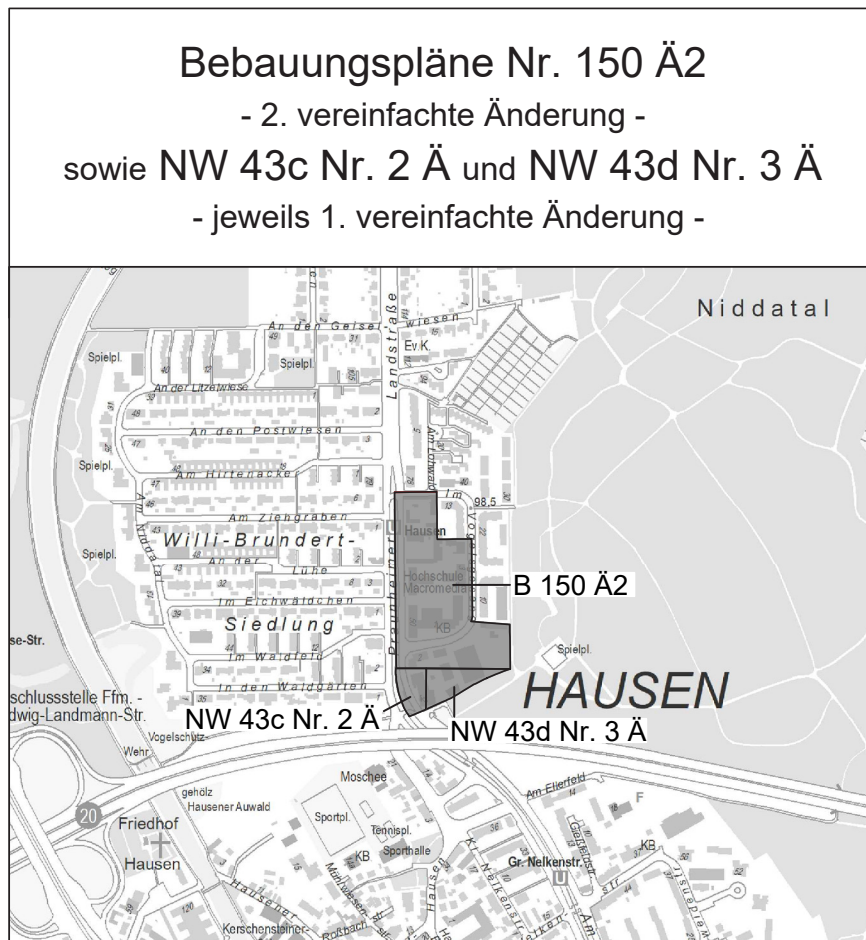
Die Bebauungspläne werden im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Bebauungsplanänderungen:

Mit den Bebauungsplanänderungen sollen die gewerblichen Flächen im Sinne des Gewerbeflächenentwicklungsprogramms der Stadt Frankfurt am Main gesichert und Verdrängungsprozesse verhindert werden. Dazu sollen in den Gewerbegebieten konkurrierende Nutzungen wie großflächige Einzelhandelsbetriebe, Vergnügungstätten sowie Rechenzentren, die nicht als untergeordnete Anlagen eines im Plangebiet ansässigen Gewerbebetriebes dienen, ausgeschlossen werden.

**Der Magistrat
 Stadtplanungsamt**

Veröffentlichung der Bebauungsplanentwürfe



Geobasisdaten: © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 01.2023

Die Entwürfe der Bebauungspläne Nr. 150 Ä2 - Östlich Praunheimer Landstraße - 2. vereinfachte Änderung, NW 43c Nr. 2 Ä - Alt-Hausen - 1. vereinfachte Änderung - und NW 43d Nr. 3 Ä - Hausen-Ost - 1. vereinfachte Änderung - in Frankfurt am Main / Hausen - mit Begründung und dem Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung werden im Internet unter www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/beteiligungsverfahren

vom **10.07.2024** bis **16.08.2024**

nach § 13 (2) Nr. 2 i.V.m. § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) veröffentlicht.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sollen elektronisch an abteilung-2.amt61@stadt-frankfurt.de übermittelt oder können bei Bedarf auch postalisch an das Stadtplanungsamt Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main gesendet werden.

Auskünfte zu den Entwürfen der Bebauungspläne erhalten Sie während der Veröffentlichungsfrist bei der Planauskunft des Stadtplanungsamtes nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212-44116.

Die Bebauungspläne werden im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufgestellt.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die nach § 3 (2) BauGB zu veröffentlichenden Unterlagen im Atrium des Planungsdezernates in 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, montags bis freitags von 8.30 bis 18.00 Uhr durch öffentliche Auslegung zur Verfügung gestellt.

Über die abgegebenen Stellungnahmen entscheidet die Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung. Das Ergebnis wird mitgeteilt. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

**Der Magistrat
Stadtplanungsamt**

Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Ruhestand verstorben

01.05.2024	Reker, Anna ehem. Städtische Kliniken Frankfurt am Main Höchst 87 Jahre	13.05.2024	Ploog, Karlheinz Personal- und Organisationsamt 87 Jahre
02.05.2024	Schmitt, Ursula Stadtschulamt 85 Jahre	15.05.2024	Greiff, Helmut Grünflächenamt 96 Jahre
04.05.2024	Duchmann, Peter Grünflächenamt 84 Jahre	15.05.2024	Stiebeling, Eva-Maria Stadtschulamt 93 Jahre
04.05.2024	Medet, Ömer Umweltamt 93 Jahre	17.05.2024	Pusch, Robert Palmengarten 76 Jahre
05.05.2024	Felgenhauer, Christa Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main 84 Jahre	18.05.2024	Eberhardt, Wilhelm Dezernatsbüro 83 Jahre
05.05.2024	Tomas, Slava Stadtschulamt 79 Jahre	18.05.2024	Wickler, Edith Stadtbücherei 92 Jahre
07.05.2024	Krieger, Gisela Gesundheitsamt 82 Jahre	21.05.2024	Landersheim, Dieter Stadtkämmerei 82 Jahre
07.05.2024	Wartmann, Helga Personal- und Organisationsamt 83 Jahre	22.05.2024	Nikolajew, Thomas Jugend- und Sozialamt 66 Jahre
08.05.2024	Metzger, Rudolf ehem. Rechts- und Versicherungsamt 85 Jahre	23.05.2024	Etzold, Werner ehem. Städtische Kliniken Frankfurt am Main Höchst 94 Jahre
11.05.2024	Niebuhr-Mergler, Marianne Stadtschulamt 87 Jahre	25.05.2024	Dr. Schmitt, Stefan Umweltamt 75 Jahre
12.05.2024	Gringel, Wilfried Stadtentwässerung Frankfurt am Main 91 Jahre	27.05.2024	Bolliger, Hansroland ehem. Marktbetriebe 86 Jahre
13.05.2024	Pires, Joaquim Palmengarten 92 Jahre	30.05.2024	Schütz, Werner Personal- und Organisationsamt 86 Jahre
		31.05.2024	Nagel, Horst ehem. Liegenschaftsamt 91 Jahre



Susanne Hast, Teilnehmerin unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

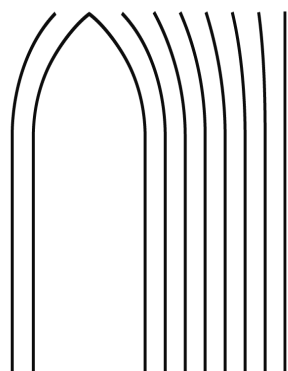
Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN



INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE IM KARMELITERKLOSTER FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Presse- und Informationsamt, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 212-35674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,60 Euro Versandkosten, über Presse- und Informationsamt (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Presse- und Informationsamt. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Presse- und Informationsamt: Neubestellung jederzeit möglich, über Presse- und Informationsamt. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadt Frankfurt am Main –
Presse- und Informationsamt
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">❑ Öffentliche Sitzung des Stadtverordneten Ausschusses
(Seite 477 bis 478)❑ Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(Seite 479 bis 490)❑ Öffentliche Ausschreibung
(Seite 491)❑ Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über den Jahresabschluss 2022 der Stadt Frankfurt am Main einschließlich des Sondervermögens Zusatzversorgungskasse
(Seite 492 bis 493)❑ Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen
(Seite 494 bis 495)❑ Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen
(Seite 496 bis 497)❑ Bebauungsplan Nr. 933 - Praunheimer Landstraße / Im Vogelsong - Einstellung des Bebauungsplanverfahrens
(Seite 498) | <ul style="list-style-type: none">❑ Bebauungsplanverfahren Nr. 150 Ä2 - Östlich Praunheimer Landstraße - 2. vereinfachte Änderung, NW 43c Nr. 2 Ä - Alt-Hausen - 1. vereinfachte Änderung - und W 43d Nr. 3 Ä - Hausen-Ost - 1. vereinfachte Änderung - Aufstellung der Bebauungsplanverfahren
(Seite 499)❑ Bebauungsplanverfahren Nr. 150 Ä2 - Östlich Praunheimer Landstraße - 2. vereinfachte Änderung, NW 43c Nr. 2 Ä - Alt-Hausen - 1. vereinfachte Änderung - und NW 43d Nr. 3 Ä - Hausen-Ost - 1. vereinfachte Änderung - Veröffentlichung der Bebauungsplanentwürfe
(Seite 500)❑ Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen
(Seite 501) |
|---|--|